



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

KVJS - Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart

Stadt- und Landkreise und kreisangehörige  
Städte mit einem Jugendamt in Baden-Württemberg

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Landkreistag Baden-Württemberg  
Städtetag Baden-Württemberg  
Gemeindetag Baden-Württemberg

→ Liga und Landesverbände der freien Wohlfahrtspflege in Baden-  
Württemberg

Träger von Einrichtungen und sonstigen betreuten Wohnformen der Hilfen  
zur Erziehung in Baden-Württemberg

Fakultäten für Sozialpädagogik/Soziale Arbeit an den Hochschulen in  
Baden-Württemberg

Landesjugendämter und überörtliche Erziehungsbehörden

## **Abschlussbericht über die Arbeit der Anlauf- und Beratungsstelle Heimerziehung 1949-1975 Baden-Württemberg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beendigung des „Fonds Heimerziehung West 1949 bis 1975“ schließt auch die Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder zum 31. Dezember 2018 ihre Türen. Die Ergebnisse aus der intensiven Arbeit wurden im beiliegenden, umfangreichen Abschlussbericht zusammengefasst. Der Bericht wurde bei der Veranstaltung „Heimerziehung in Baden-Württemberg: Gestern - Heute – Morgen“ am 26. November 2018 von uns gemeinsam mit dem Sozialminister, Herrn Manfred Lucha, den circa 400 Teilnehmern vorgestellt.

Der Bericht enthält neben Fachbeiträgen und Zeitzeugenberichten auch statistische und qualitative Auswertungen zum Beispiel zu Missbrauchs- und Misshandlungserfahrungen ehemaliger Heimkinder, die betroffen machen:

### **Dezernat Jugend - Landesjugendamt**

Rückfragen bitte an:  
Ruth Völkle-Weiblen  
Tel. 0711 6375-401  
Ruth.Voelkle-Weiblen@kvjs.de

03. Dezember 2018

**Rundschreiben-Nr.  
Dez. 4-32/2018**

Lindenspürstr. 39  
70176 Stuttgart  
Telefon 0711 6375-0  
Telefax 0711 6375-449  
info@kvjs.de  
www.kvjs.de

Landesbank  
Baden-Württemberg  
BIC SOLADEST600  
IBAN DE14 6005 0101  
0002 2282 82



- In einer Stichprobenauswertung der Anlauf- und Beratungsstelle berichteten 92 Prozent der Betroffenen von körperlicher und 98 Prozent von psychischer Gewalt.
- Fast zwei Drittel der Betroffenen wurden bereits als Kinder zu Arbeiten herangezogen.
- Einem Drittel der Betroffenen wurde eine Ausbildung im Heim verweigert, dies betraf fast zwei Drittel der Mädchen und jungen Frauen.
- Von den 1.846 Betroffenen, die in Baden-Württemberg Fondsleistungen erhielten, berichtete fast ein Drittel von sexualisierten Gewalterfahrungen.
- 63 Prozent der Opfer sexualisierter Gewalt waren männlich und 37 Prozent weiblich.
- Weibliche Täterschaft war kein seltenes Phänomen. 348 Personen wurden durch Erwachsene aus dem Betreuungsdienst missbraucht. Davon ein Drittel durch Frauen.

Es ist die Aufgabe und Verpflichtung der heutigen Jugendhilfe, gleichermaßen aus der Geschichte zu lernen und Schutz und Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Heimen kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Unser Dank gilt allen Betroffenen, die den Beraterinnen der Anlauf- und Beratungsstelle ihr Vertrauen geschenkt und das Schweigen durchbrochen haben. Dem Ministerium für Soziales und Integration danken wir für die Unterstützung der Arbeit und für die Mitfinanzierung dieses wichtigen Abschlussberichts.

Anbei übersenden wir Ihnen ein Exemplar des Abschlussberichts. Nachbestellungen sind möglich soweit der begrenzte Vorrat reicht. Der Bericht steht auch als Download auf der Internetseite des KVJS zur Verfügung unter <https://www.kvjs.de/der-kvjs/service/publikationen-und-videos/detailansicht/mehr-als-geld-und-gute-worte-ergebnisse-der-anlauf-und-beratungsstelle-heimerziehung-baden-wuertte/>

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Grüner